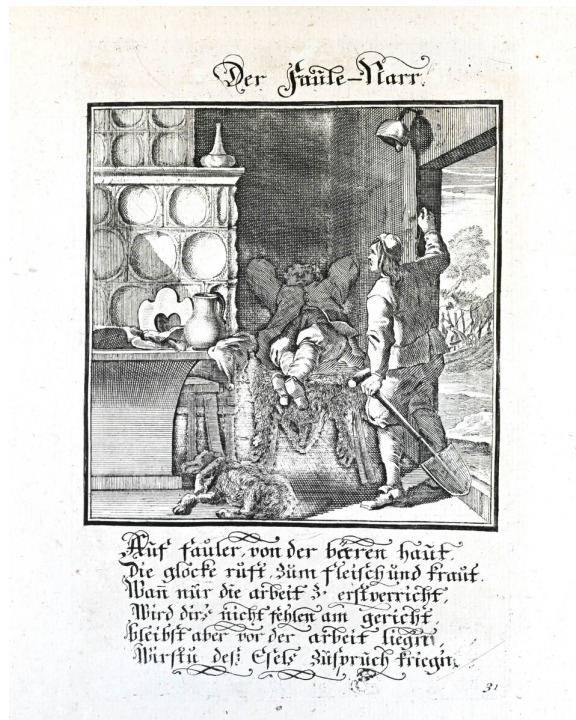


Anprangerung des Müßiggangs: Johann Christoph Weigel, *Der Faule-Narr* (1709)

Kurzbeschreibung

Müßiggang anzuprangern, war keine Erfindung des 18. Jahrhunderts. Das Arbeitsgebot war auch im christlichen Kontext wichtig, wobei sich die Kritik am Müßiggang seit dem 16. Jahrhundert verschärfte. Die bürgerliche Kultur des 18. Jahrhunderts transformierte den Arbeitsbegriff in eine Kritik am adligen Mußprivileg und verband ihn mit dem Fortschrittsdenken. Johann Christoph Weigel (1661–1726) war ein Nürnberger Kupferstecher, Kunsthändler und Verleger, dessen Narrensatiren im 18. Jahrhundert als bibliophil kostbar galten und menschliche Schwächen wie Faulheit verspotteten.

Quelle



Quelle: *Der Faule-Narr*, Radierung von Johann Christoph Weigel, aus *Centi-Folium stultorum in quarto. Oder Hundert ausbündige Narren, in Folio. Neu aufgewärmet, und in einer Alapatrit-Pasteten zum Schau-Essen aufgesetzt*. Wien, Johann Carl Megerle und Nürnberg, Johann Christoph Weigel, 1709, o. S. Das Bild und die bibliographischen Informationen wurden freundlicherweise vom Antiquariat Thomas Rezek in München (<https://a-rezek.de/>) zur Verfügung gestellt. Diese Version der Radierung kann online eingesehen werden unter <https://a-rezek.de/tigross.jsp?jsessionid=0C87612D5FFA743FE40415FACB6E542E?id=29139152&u=0&orig=1&head=2>.

Ein weiteres Exemplar der 1709 erschienenen Ausgabe von *Centi-Folium stultorum in Quarto* befindet sich in der Herzog August Bibliothek (HAB) Wolfenbüttel und ist online verfügbar unter:

<http://diglib.hab.de/drucke/hm-29/start.htm?image=00011>. *Der Faule-Narr* ist zu finden unter: <http://diglib.hab.de/drucke/hm-29/start.htm?image=00197>.

Der Faule-Narr wurde auch abgedruckt und diskutiert in Paul Münch, *Lebensformen in der Frühen Neuzeit*.
Frankfurt am Main/München: Propyläen, 1992, S. 365.

Empfohlene Zitation: Anprangerung des Müßiggangs: Johann Christoph Weigel, *Der Faule-Narr* (1709),
veröffentlicht in: German History Intersections,
<<https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-263>> [27.02.2024].